



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Vergabe von Postdienstleistungen
---------------	---

frühere Beratungen:	keine
---------------------	-------

Anlagen:	-
----------	---

Sachvortrag durch:	Joachim Kruschwitz	Zeitdauer (ca.):	7 Min.
--------------------	--------------------	------------------	--------

Beschlussvorschlag:	Der Kreistag wird beauftragt, die Postdienstleistungen des Bodenseekreises zu den im Angebot genannten Konditionen für die Laufzeit von zwei Jahren an die Firma Südmail GmbH, Sitz in Weingarten, zu vergeben.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	20.07.2011	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: 350.000 Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: 50.000 Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: 1.0602.150000.6 / 1.0602.652100.1	
	Bez. HHSt.: Portokosten	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
ggf. noch bereit zu stellen:		Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt

1. Ausgangslage:

Zum 01. Januar 2008 entfiel das Monopol der Deutschen Post AG für die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen von gewöhnlichen Briefsendungen bis zu einem Gewicht von 1.000 Gramm. Die Folge ist, dass Postdienstleistungen öffentlicher Hände aufgrund des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen grundsätzlich ausgeschlossen werden müssen.

Die Vergabe von Postdienstleistungen muss deshalb in Form eines transparenten, wettbewerblichen und nicht diskriminierenden Vergabeverfahrens durchgeführt werden. Kernpunkt hierfür sind faire Angebotsbedingungen und ein Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Dabei wurden nicht nur Qualitätskonzepte bzw. Qualitätsziele formuliert.

Zuschlagskriterien, welche ein wirtschaftliches Angebot ausmachen, sind deshalb auch Umwelteigenschaften, Betriebskosten, Lieferzeitpunkt und Laufzeitvorgaben, konkretes Reaktions- und Beseitigungsverhalten bei Reklamationen (Reklamationsmanagement) sowie ein Konzept für die Bearbeitung von Versandspitzen.

Bei der Vergabe von Postdienstleistungen spielt ebenfalls die Fachkunde, Eignung und Zuverlässigkeit der Bieter eine besondere Rolle. Sie darf deshalb nur an Bieter erfolgen, die die Gewähr für die Einhaltung dieser Vorgaben bieten. Dabei ist Grundvoraussetzung, dass ein Bieter die erforderlichen Lizenzen gemäß dem Postgesetz vorweisen muss. Neben auftragsunabhängigen Nachweisen zur Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit sind Fachkenntnisse zu Bekanntgabe-, Zustellungs- und Datenschutzbestimmungen sowie Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Mitarbeiterqualifikationen und -schulungen hier unabdingbar.

Nichts desto trotz sollte bei der Vergabe von Postdienstleistungen, aufgrund ihrer rechtlichen Bedeutung im Verhältnis Staat – Bürger, die staatliche Gewährleistungsverantwortung im Vordergrund stehen.

2. Sachverhalt:

Am 29. April 2011 wurde im Rahmen einer EU weiten Ausschreibung im „Deutsches Ausschreibungsblatt die Bekanntmachung über die Vergabe von (elektronischen) Postdienstleistungen eingestellt.

Die Ausschreibung beinhaltete: **Anlieferung, Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen** (gewöhnliche nationale und internationale Briefsendungen), Sendungen mit Zusatzleistungen (z. B. Einschreiben), entgeltbegünstigte Sendungen (Infopost/Infobrief), kleine Mengen an Paketen und Päckchen bei einer Vertragslaufzeit (zunächst) vom 15.08.2011- 30.06.2013 (zwei Jahre). Im gegenseitigen Einvernehmen kann einmalig um weitere 12 Monate, ohne dass es eines neuen Vertragsabschlusses verlängert werden (Verlängerungsoption).

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 5 Interessenten angefordert. Abgegeben haben 2 Bieter. Die Submission fand am 16.06.2011 statt.

Der Zuschlag erfolgt auf das unter Berücksichtigung der nachfolgend geschilderten Zuschlagskriterien wirtschaftlichste Angebot. Wegen der hervorgehobenen Bedeutung einer fehlerfreien Postbeförderung für eine funktionierende Verwaltung erfolgte die Entscheidung über den Zuschlag nicht allein dem Kriterium des „niedrigsten Preises“. Vielmehr wurden zusätzliche Qualitätskriterien für die Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber berücksichtigt.

Sämtliche Bieter mussten die Gewähr bieten, gesetzlichen, sozialversicherungsrechtlichen, steuerlichen und abgabenrechtlichen Anforderungen nachzukommen. Entsprechende Eigenerklärungen und Nachweise waren Bestandteil der abzugebenden Ver- gabeunterlagen.

Ergebnis:

Als wirtschaftlichster Bieter ging die Firma Südmail GmbH, mit Sitz in Weingarten, hervor. Der Angebotspreis liegt für die Vertragslaufzeit von zwei Jahren bei 540.842,88 €.

Als Kalkulationsgrundlage wurde das Sendungsaufkommen 2010 zugrunde gelegt. Für die Vertragsjahre erfolgt eine Spitzabrechnung aufgrund der abgegebenen Einzelpreise je Sendungsart.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel sind haushaltsrechtlich geplant und stehen zur Verfügung.

4. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wird beauftragt, die Postdienstleistungen des Bodenseekreises zu den im An- gebot genannten Konditionen für die Laufzeit von zwei Jahren an die Firma Südmail GmbH, Sitz in Weingarten, zu vergeben.